

STIFTUNGSZWECK



Die Ewald-Meltzer-Stiftung mit Sitz in Großhennersdorf, verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung.

Zweck der Stiftung ist neben der Förderung und Unterstützung von Bildungsangeboten für Menschen mit geistiger Behinderung auch die Förderung von Maßnahmen, die der Verbesserung der Lebensqualität der im Katharinenhof Großhennersdorf lebenden Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung dienen. Gleichfalls sind Maßnahmen zur fundierten Weiterbildung des Pflegepersonals förderbar.

Daneben gehört der Erhalt, die Pflege und Ergänzung des wissenschaftlichen Nachlasses von Dr. med. Ewald Meltzer zur Aufgabe der Stiftung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

STIFTUNGSVORSTAND



- Hans-Georg Matthes, Vorstandsmitglied Evangelische Stiftung Diakoniewerk Oberlausitz
- Michael Seltmann, Leiter der Werkstatt für behinderte Menschen Großhennersdorf
- Torsten Fröde, Leiter der Commerzbank AG, Filiale Görlitz
- Alexander Wieckowski, ehem. Pfarrer der Kirchgemeinde Großhennersdorf

SPENDENKONTO



Sollte auch Ihnen das Anliegen der Stiftung am Herzen liegen, so wären wir für Ihre Unterstützung in Form einer Spende oder einer Zustiftung dankbar. Mit einer Zustiftung wird das Vermögen der Stiftung erhöht und die daraus erwachsenden Zinserträge stehen uns zur Erfüllung des Stiftungszwecks dauerhaft zur Verfügung.

Commerzbank AG, Filiale Zittau
IBAN: DE05 8508 0000 0284 61111 01
BIC: DRESDEFF850

Damit wir uns bei Ihnen bedanken und eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt ausstellen können, bitten wir bei Überweisungen um die Angabe Ihrer Anschrift.



EWALD-MELTZER-STIFTUNG

**FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNG
VON BILDUNGSANGEBOTEN FÜR MEN-
SCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG**



Ewald-Meltzer-Stiftung
Großhennersdorf, Am Sportplatz 6
02747 Herrnhut

TEL 035873 47-1016
FAX 035873 47-70000
MAIL info@diakoniewerk-oberlausitz.de



Stand der Information: Dezember 2021

WWW.DIAKONIEWERK-OBERLAUSITZ.DE

Im Verbund der
Diakonie

GESCHICHTE DER EWALD-MELTZER-STIFTUNG



Am 10. Dezember 1921 wurde anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Sächsischen Landesanstalt Katharinenhof für geistig behinderte Kinder in Großhennersdorf (Sachsen), dem damaligen Leiter Oberregierungs-Medizinalrat Dr. med. Ewald Meltzer, von Mitarbeitern und Gästen ein Betrag von 500 RM als Grundstock für die Meltzer-Stiftung übergeben.

Es wurde bestimmt, dass die Zinsen dazu dienen sollten, den Kindern der Anstalt und den Kolonisten bei Gelegenheit, besonders aber zu Weihnachten, eine Freude zu bereiten.

Durch eifrige Werbearbeit und Dank einer Reihe von Spenden hatten sich die Stiftungsmittel im Laufe der Jahre 1922 und 1923 ganz erheblich vermehrt. So konnten den Kindern 11 Christbäumchen, ein Satz Lichter, Spielzeug und Musikplatten sowie Naschereien gestiftet werden.

Die anschließende Inflationszeit machte die schönen Sammelerfolge der ersten beiden Jahre zunichte. Aber bereits Ende 1925 hatte sich die Stiftung zu beachtlicher Höhe entwickelt. Aber es fehlte noch viel, um aus dem Zinsertrag Musikinstrumente wie Polyphone oder Grammophone zu kaufen.

Ab Herbst 1940, wenige Monate nach dem Tode von Dr. Meltzer, der sich durch seine wissenschaftliche Arbeit weit über Sachsen hinaus Ansehen erworben hatte, wurden die Kinder des Katharinenhofes im Rahmen der sogenannten Euthanasie-Aktion abtransportiert und ermordet.

Das Stiftungsvermögen ging unter.



Am 25. Januar 1950 zogen die ersten „bildungsunfähigen“ Kinder wieder in den Katharinenhof ein.

In den darauf folgenden Jahren begann die schrittweise Umgestaltung der einstigen Pflegeanstalt zu einem Rehabilitationszentrum für geistig behinderte Menschen.

Im Jahre 1971 wurde aus Anlass des 250-jährigen Bestehens des Katharinenhofes das zugehörige Koloniegut zum „Ewald-Meltzer-Heim“.



Im Sommer 1992 gründete Herr Kraft Waentig, der Enkel von Dr. Meltzer, die Ewald-Meltzer-Stiftung aus Anlass seines 65. Geburtstages mit 30.000 DM wieder. Ziel war es, das Stiftungsvermögen durch Zustiftungen auf 500.000 DM zu erhöhen.

Als Vorsitzender der Stiftung sammelte er in den darauf folgenden Jahren emsig Spenden für die Stiftung. Dadurch wuchs das Stiftungsvermögen auf über 130.000 Euro an.

Dank zahlreicher Spenden und den Erträgen des Vermögens wurden in den letzten Jahren unter anderem neben der Ausstattung von Förderräumen in Wohneinrichtungen und der Förderschule auch verschiedene Fahrzeuge, Hilfsmittel und bauliche Maßnahmen finanziert.

Herr Waentig legte aus Altersgründen am 20. Juni 2008 den Stiftungsvorsitz nieder und zog sich aus den Stiftungsgeschäften zurück. Er starb 2017 im Alter von 90 Jahren.



Die Leitung und Verwaltung der Stiftung wurde an das Diakoniewerk Oberlausitz, dem Träger des Katharinenhofes, übergeben.



Das besondere Anliegen der Stiftung ist in ihrer Satzung so festgeschrieben: „... Förderung und Unterstützung von Bildungsangeboten für Menschen mit geistiger Behinderung. Besondere Berücksichtigung soll dabei denjenigen behinderten Menschen zukommen, die als Kind keine Möglichkeit hatten, Bildungsangebote wahrzunehmen und denjenigen, für die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung es notwendig ist, besondere Bildungsangebote bereitzustellen.“

Jährlich entscheidet der Vorstand über die Vergabe von Stiftungsmitteln. Dabei ist er bemüht, dem Anliegen des Gründers Rechnung zu tragen. Bildungsrüstzeiten und besondere Projekte für Menschen mit Behinderungen stehen besonders im Blickpunkt.

